DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem großen Bedauern hat Frau Bundesministerin Brigitte Zypries ihren für den 10.10.2006 zugesagten Vortrag wegen neuer wichtiger politischer Termine absagen müssen. Sie hat jedoch versichert, frühestmöglich einen neuen Terminvorschlag zu machen, so dass wir nunmehr im ersten Halbjahr 2007 mit ihrem Vortrag rechnen dürfen. Wir freuen uns aber nicht weniger, Ihnen

Herrn Prof. Dr. Holger Altmeppen, Passau

als Referenten ankündigen zu können, der zu uns über

„Die zentralen Änderungen des GmbH-Rechts nach dem Referentenentwurf des MoMiG (Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen)“

sprechen wird.

Die Veranstaltung findet am

Donnerstag, den 9. November 2006, 18.30 Uhr
im Kulturrathaus Dresden,
Königstraße 15, 01097 Dresden

statt. Für die kurzfristige Änderung des Termins bitten wir um Ihr Verständnis.

Der Referent ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht I der Universität Passau. Als Mitherausgeber und Hauptbearbeiter eines

VORSTAND: DR. BRUNO M. KÜBLER (Vors.) • PROF. DR. MARTIN SCHULTE (Stv. Vors.) • DR. JÖRG SCHWALM (Stv. Vors.)
DR. JOACHIM PÜLS (Schriftführer)
MICHAEL BECKER (Schatzmeister)
NIERITZSTRAßE 14 • D-01097 DRESDEN • FON 0351/86268317 • FAX 0351/86268318
EINGETRAGEN IM VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHTS DRESDEN UNTER DER NR. VR 3276
E-MAIL: DRESDEN@KUEBLER-GBR.DE
HYPOVEREINSBANK DRESDEN • KONTONR. 5924 111• BLZ 850 200 86

Kommentars zum GmbH-Gesetz (Roth/Altmeppen) wie auch als Mitautor des Münchener Kommentars zum AktG ist er hinlänglich bekannt und als Fachmann auf dem Gebiet des Kapitalgesellschaftsrechts ausgewiesen. In zahlreichen Veröffentlichungen hat er sich mit nahezu allen Themen des anstehenden GmbH-Reformvorhabens auseinandergesetzt und ist daher besonders dafür ausgewiesen, den aktuellen Referentenentwurf kritisch zu analysieren.

Spätestens seit der Europäische Gerichtshof den Zuzug sogenannter europäischer Auslandsgesellschaften und damit den Wettbewerb der Gesellschaftsrechtsformen, namentlich durch die englische „Ltd.“, zugelassen hat, steht die deutsche GmbH unter Reformdruck. Ihre Attraktivität im internationalen Vergleich will der Gesetzgeber nunmehr durch Maßnahmen zur Deregulierung und Vereinfachung des GmbH-Rechts erhöhen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Missbrauchsbekämpfung durch Verhinderung der „gewerbsmäßigen Firmenbestattung“ in der Krise auf Kosten der Gläubiger.

Ob der MoMiG-Entwurf auf die Fragen des gesellschaftsrechtlichen Gläubigerschutzes überzeugende Antworten gibt, wurde soeben auf dem 66. Deutschen Juristentag in Stuttgart kontrovers diskutiert.

Wir sind daher sehr gespannt auf die fachkundige Einschätzung des Referenten in der hochinteressanten und aktuell an den Gesetzgeber gerichteten Frage der Modifizierung unseres herkömmlichen Systems durch die Übernahme alternativer Ansätze vor allem aus dem anglo-amerikanischen Recht.

Neben unseren Mitgliedern sind uns auch Gäste wie immer herzlich willkommen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Empfang und Imbiss ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Kübler
Rechtsanwalt
- Vorsitzender –